

Johannes Heinrichs

[wikipedia Johannes Heinrichs](#) *1942 in Rheinhausen

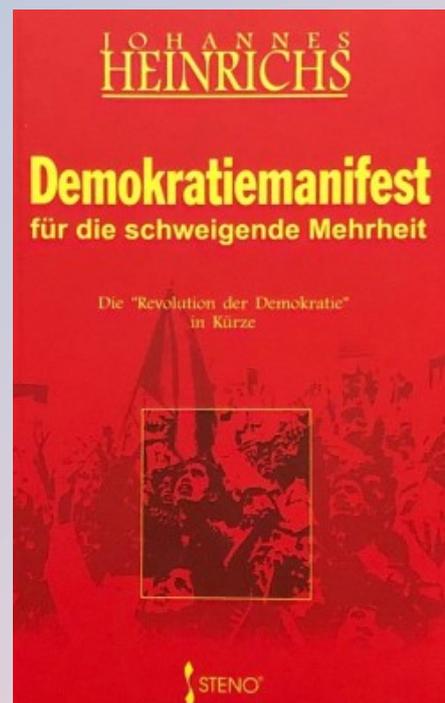
[dnb Johannes Heinrichs Revolution](#) (7)

2003 Revolution der Demokratie – Eine Realutopie für die schweigende Mehrheit

2005 Demokratiemanifest für die schweigende Mehrheit

2014 Revolution der Demokratie – Eine konstruktive Bewusstseinsrevolution

2023 Das Recht nicht zu lügen – Autobiografisches Interview



Inhaltsverzeichnis

| | |
|-----------------------------------|----|
| Vorwort zur zweiten Auflage | 13 |
| Vorwort zur ersten Auflage | 16 |

Kapitel 1: Einführung

Demokratie – Vom Schlagwort zum Reizwort

| | |
|--|----|
| Das Jahrhundert der Demokratie – hinter uns oder vor uns? | 19 |
| Kleiner Hindernislauf durch beliebte Vorurteile | 25 |
| 1. Demokratie ist eine ziemlich schlechte Staatsform, aber es gibt keine bessere. | 25 |
| 2. Dass die Menschen doch im Großen und Ganzen mit der Demokratie zufrieden sind, bestätigt die politische Wissenschaft. | 27 |
| 3. Wir können ja doch nicht viel ändern, am wenigsten unsere Verfassung. . | 28 |
| 4. Mag sie noch so unvollkommen sein, so gibt es doch keine Alternative zu dieser in kleinen Schritten „lernenden Demokratie“. Was soll die ewige Kritik? | 30 |
| 5. Jeder muss bei sich selbst anfangen. | 31 |
| 6. Die soziale Wirklichkeit kann nur spontan von unten her aufgebaut werden. | 33 |
| 7. Denken hilft nicht, nachdem alles längst beredet ist | 35 |
| 8. Weltweit gesehen, könnten wir froh sein, wenn erst einmal alle Länder unsere Sorgen mit der Demokratie hätten. | 37 |
| 9. Mittelfristig steht erst einmal die ökologische Frage als Dringlichstes auf der Tagesordnung | 38 |
| 10. Am allerdringlichsten sind derzeit die Probleme der europäischen Wirtschafts- und Währungspolitik: die Gefahr, wenn nicht mehr des Finanzkollapses, so doch des Auseinanderbrechens von Europa | 40 |
| Zusammenfassung | 40 |

Kapitel 2: Geschichtliche Orientierung
Demokratie von Gestern

| | |
|---|----|
| Entgegen den Klischees: Demokratie als unabgeschlossener Suchprozess | 43 |
| Merkwürdigkeiten der Geschichtsschreibung | 51 |
| Ist eine Demokratiedefinition wirklich unmöglich? | 57 |
| Derzeitige Theorien der Demokratie | 60 |
| Theorie der Führerdemokratie: Max Weber (1864-1920) | 61 |
| Demokratie als Methode: Joseph Schumpeter (1883-1950) | 62 |
| Ökonomische Theorie der Demokratie: Anthony Downs: An Economic Theory of Democracy (1957; dt. 1968) | 62 |
| Pluralistische Demokratietheorie (Interessenverbände) | 63 |
| Theorie der Sozialen Demokratie | 64 |
| Partizipatorische Demokratie-Theorie | 65 |
| Kritische Theorien der Demokratie | 65 |
| Komplexe Demokratietheorie | 66 |
| Rückblick | 67 |

Kapitel 3: Der systematische Grundansatz
Vom handelnden Menschen zum sozialen System – das missing link

| | |
|---|----|
| Zum „Menschenbild“: das Reflexionswesen Ich im Gefüge der Sinn-Elemente | 68 |
| Handeln überhaupt: seine großen Stämme | 78 |
| Soziales Handeln und seine Reflexionsstufen | 79 |
| Vom Handeln zum System: das Prinzip Reflexion als missing link | 81 |
| 1. Einfache (instrumentelle) Intentionalität | 84 |
| 2. Je einseitig reflektierte (strategische) Intentionalität | 85 |
| 3. Doppelt gegenläufige, kommunikative Intentionalität | 85 |
| Exkurs zu Stufe 3: Diskurs und Kommunikation | 87 |
| 4. Abschlussreflexion: Stellungnahme zur Gemeinsamkeit/ Stabilisierung in Normen | 88 |
| Die Wertstufen individuellen Handelns | 90 |
| Exkurs zu den Reflexionsstufen der Liebe | 93 |
| Zum Ort der Reflexionsstufen-Analyse im aktuellen „Diskurs“ | 96 |
| Zwischen Systemjargon und Organismus-Beschwörung | 98 |

